

Sankt Marien AKTUELL

St. Maria Immaculata, Mellendorf
Heilig-Geist, Schwarmstedt

Dezember 2021 – Februar 2022



Katholische Pfarrgemeinde
St. Marien Wedemark



Liebe Schwestern und Brüder,

wieder bewegen wir uns in großen Schritten auf das Weihnachtsfest zu. Von den Sterndeutern, die aus dem Osten nach Bethlehem gekommen waren, heißt es, sie seien gekommen, den neugeborenen König anzubeten.

Anbetung scheint etwas aus der Mode gekommen zu sein. Und doch hilft mir die Anbetung gerade in schwierigen Zeiten immer wieder. Ich kann mich aus dem Alltag zurückziehen und mein Leben, mit allem was dazu gehört, vor Gott bringen. Dabei muss ich manchmal die Zeit, die ich mir dafür vorgenommen habe aushalten – so wie mich Gott auch hin und wieder aushalten muss.

In der Stille kann ich vieles ablegen, was mich hindert, bei Gott zu sein.

Angeblich Wichtiges und Eingebildetes verliert an Bedeutung. Ich erkenne mich als jemanden, der vor dem aus Liebe Mensch gewordenen Gott klein ist, mit ihm aber groß wird. Wenn ich Weihnachten auf das Kind in der Krippe schaue, brauche nur hinschauen und darf entdecken, wie er sich in seiner Armut und Einfachheit mir aussetzt. Meine eigene Schwäche verbindet sich mit dem, den ich anbetend schaue. Jesus Christus lässt sich in seiner unendlich großen Liebe zu mir anschauen, wie Liebende sich anschauen.

Romano Guardini meint: „Der Mensch, der Gott anbetet, kann nie vollständig aus der Ordnung kommen. Er mag noch so vieles falsch machen, noch so sehr erschüttert werden und ratlos sein – im letzten sind die Richtungen und Ordnungen seines Daseins sicher.

Davon, ob in unserem Leben Anbetung ist, hängt irgendwie alles ab. So oft wir anbeten, geschieht etwas; in uns selbst und um uns her. Die Dinge werden richtig. Wir kommen in die Wahrheit. Der Blick schärft sich. So manches, was uns bedrückte, löst sich. Wir unterscheiden besser zwischen Wichtig und Unwichtig, zwischen Zweck und Mittel, Ziel und Weg. Wir sehen klarer...“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Weihnachten beim Blick auf das Jesuskind



in der Krippe in einem Moment der Anbetung spüren, wie nahe uns Gott gekommen ist und dass er in seiner ganzen Fülle unser Leben begleitet. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Hartmut Lütge

Inhalt

- 2 Vorwort
- 4 Fulminanter Start ins neue **Partner-Projekt Kuyamba e.V.**
- 7 Was geschieht mit Spendengeldern, die Kuyamba erhält?
- 8 **Segelcamp Mardorf** vom 27. bis 31.08.2021
- 11 **Messdienerfahrt** nach Cluvenhagen
- 13 Familiengottesdienst am 03.10.2021 zum **Erntedank**
- 14 +++**GEMEINDE FEIERT**+++ Ein sonniges Gemeindefest
- 16 **Firmkurs 2021** – Endlich konnten wir loslegen...
- 20 Adventsaktion der Jugendkirche **Mein Schuh tut gut**
- 21 Friedenslicht aus Betlehem
- 22 **Jeden Tag eine offene Tür:**
 - Ökumenischer Kirchen-Adventskalender 2021/22
- 23 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 23 Kommende Kollekten
- 25 **Sternsingen** in Schwarmstedt
- 26 **Sternsingen** in Mellendorf
- 28 Jugendtermine, Lichtzeit, Fahrten
- 28 Besondere Gottesdienste in Schwarmstedt
- 29 Besondere Gottesdienste in Mellendorf
- 31 Wir sind für Sie da!



Von links: Ingrid Hardeweg, Sylwia Luczyk (Gemeindemitglieder) stehen als Initiatoren der Partnerschaft eng mit Dietmar Kierdorf und Gabi Janke (Vorstand Kuyamba e.V.) in Verbindung

Fulminanter Start ins neue Partner-Projekt Kuyamba e.V.

Von Herzen möchten wir uns im Namen von Kuyamba e.V. für jedes Interesse und die großartige Unterstützung der Arbeit des Vereins in Uganda bedanken:

Der Start unseres neuen Partnerprojektes ist mit großer Beteiligung zahlreicher Menschen gestartet und hat auch bereits eine stolze Summe Spendengelder zusammengetragen.

Festgottesdienst

Am Sonntag, den 12. September war der feierliche Start mit einem Festgottesdienst, in dem der Vorsitzende Dietmar Kierdorf und seine Frau Gabi Janke die Lebensbedingungen in der Region Nkuringo und die

Idee und Arbeit von Kuyamba e.V. in einer kurzen Präsentation vorgestellt haben. Die Kinder erklärten in diesem Gottesdienst: „KUYAMBA“ heißt übersetzt „HELFEN“ und Hilfe geht am besten über Schulbildung. Die Kollekte des Gottesdienstes von gut 300 € durften wir dem Verein zur Verfügung stellen. Vielen Dank!

Benefizkonzert

Am Abend desselben Tages hat die Jugendkirche Mellendorf ein Benefizkonzert im Pfarrgarten auf die Beine gestellt, das mit Unterstützung vieler Helfer und noch mehr engagierter Musiker ein bewegtes und sehr ansprechendes Event vor fast 100 Zuhörern war. Weit über 30 Musiker unserer Gemeinde und Freunde erfreuten die Zuhörer mit Ihrem Können: Geist-



Die „NoMaLu's“ (Noemi, Marie-Claire, Lukas) beim Benefizkonzert

liche und weltliche Lieder, Instrumental- und Chormusik, romantische über poppige bis rockige Songs schallten aus dem Bühnenzelt, dessen bunte Beleuchtung mit der untergehenden Sonne eine wunderschöne Atmosphäre entstehen ließ.

Darauf sind wir sehr stolz! Vielen Dank an die JuKis, die das auf die Beine gestellt haben! Der Erlös dieses Konzertes betrug gut 800 € – ebenfalls für Kuyamba.

Auch einige Patenschaften und Dauerspender für Kuyamba konnten



Die Kinder machten die Bedeutung des Wortes „Kuyamba“ anschaulich: HELFEN

aus unserer Kirchengemeinde gewonnen werden. Ein vielversprechender Start!

An dieser Stelle bleibt uns nur, unsere Dankbarkeit für die tolle Unter-



stützung aller Teilnehmer, Helfer und Spender zu äußern. Die beeindruckende Zahl von Ehrenamtlichen, die sich dafür eingesetzt haben:

Ortsgemeinderat – Gremienbeschluss für Kuyamba als Partnerprojekt: Sylwia Luczyk, Maria Kreft, Bernd Hardeweg, Mirjam Bechthold, Christian Widera, Lukas Hardeweg

Öffentlichkeitsarbeit: Andi Luczyk – Entwurf des Banners, Christian Widera – Druck des Banners, Ingrid Hardeweg, Sylwia Luczyk – Presse, Handzettel,

Bernd Hardeweg – Homepage, Newsletter, Monatsblatt, Philipp Sloat – Design, Werbung und Programmheft

Sorge für Leibliches Wohl: Mirjam Bechthold, Helen Wende, Celina Widera, Lukas Kreft, Marina Luczyk, Jan Frericks, Lennart Kakuschke

Auf- und Abbau, Ordnerdienste: Peter Luczyk, Bernd Hardeweg, Dietmar Kierdorf, Gabi Janke, Christiane Müller, Christian und Emilia Widera

Musik im Gottesdienst: Bernd Hardeweg, Verena und Uwe Lutz, Andrea Kairies, Raphael Engelhardt mit den Kindern der Kinderschola: Gloria Luczyk, Linea und Antonia Lutz

Musiker beim Benefizkonzert: Lutz Jelinek (Technik), Band Re:cover (Katrin Deschka, Marcus Freise, Lukas), Chor Leuchtfeuer (Christian Kirchfeld, Martina Schütte, Kathrin Nettelmann, Kirsten Meyer, Claudia Tauer mann, Ingrid Hardeweg, Britta Brüske, Carolin Lange-Guth, Anja und Armin Mönch, Mirjam Wilimzig) die NoMaLu's (Noemi Calderon, Marie-Claire Ritter, Lukas Hardeweg), Ke Xiong, Angelika, Amelie und Valentin Müller und Anton Tepe, Bernd Hardeweg, Verena, Uwe und Linea Lutz, Hanna Steube und Marie Brüske, Honigton (Thomas Tauer mann und Ulrike Ende)

Moderation und Ansprache: Annkathrin Klinkott, Pfr. Hartmut Lütge



Das Duo „Honigton“ verzauberte mit stimmungsvollen Liedern – und kann auch gebucht werden: honigton.com

Das sind 50 Menschen, die Ihre Zeit und ihr Talent eingebracht haben!!!! Wir freuen uns riesig über so breite Zustimmung und Unterstützung der neuen Partnerschaft. Es war ein richtig schönes Miteinander!

Sylwia Luczyk und Ingrid Hardeweg, kuyamba@kkwede.de



Was geschieht mit Spendengeldern, die Kuyamba erhält?

Für die nächste Verwendung der Spendengelder werden derzeit verschiedene Möglichkeiten in Bezug auf Realisierbarkeit (finanziell und personell) geprüft. An Ideen und Bedarf mangelt es nicht: So wird gerade geprüft, ob ein weiteres Stück Land, das direkt an das bisher vorhandene angrenzt, erworben werden kann: Es kann urban gemacht und bewirtschaftet werden, wobei Arbeitskräfte kein Thema sind. Der Anbau von Feldfrüchten ist eine gute Möglichkeit zur Selbsthilfe.

Mit dem zweiten Grundstück könnte evtl. eine Landwirtschaftsschule realisiert werden, für die ein Gebäude mit Toiletten und Küche gebaut werden müsste. Schwierig planbar sind die laufenden Kosten, die langfristig zum Betrieb der Schule anfallen würden. Andererseits ist Landbesitz immer hilfreich bei der Akquise von Fördermitteln.



Auf jeden Fall sollen weitere Tutorials für weitere 20 Mädchen durchgeführt werden, die Frauenhygiene und körperliche Selbstbestimmung zum Thema haben. Ein solches Tutorial kostet ca. 500 €. Hier ist die bewährte Krankenschwester, die diese Lehrgänge bisher geleitet hat, durch Wegzug leider nicht mehr verfügbar. Eine Lösung wird noch gesucht. Auch ist denkbar, in Saatgut und Anbau für „Irish Potatoes“ (das sind die hiesigen, uns vertrauten Kartoffeln) zu investieren, da diese sehr begehrt und daher gut verkäuflich sind. Ebenfalls geprüft wird, ob es sinnvoll und machbar ist, einen Shop (für Touristen) einzurichten, in dem die Handarbeiten und Produkte der Familien verkauft werden können. Sobald wir mehr wissen, berichten wir an dieser Stelle wieder. Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf der Homepage von Kuyamba www.kuyamba.de, wo ein stets aktueller Blog eingerichtet ist, oder auch auf Instagram oder Facebook.

Ingrid Hardeweg

Einladung zum Kuyamba-Infoabend

05. März 2022, 19 Uhr (18 Uhr Lichtzeit in der Kirche)

Wir laden alle Kuyamba-Interessierten zu einem Info-Abend ins Gemeindehaus ein. Hier werden Dietmar Kierdorf und Gabi Janke vom Verein Kuyamba e.V. gerne tiefere Einblicke in die Situation vor Ort in Nkuringo geben und stehen gerne für zahlreiche Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung wird gemäß den dann gültigen Hygiene-Vorschriften durchgeführt werden.



Segelcamp Mardorf vom 27. bis 31.08.2021

Die Firmlinge der katholischen Kirchengemeinden aus Mellendorf, Schwarmstedt und Großburgwedel hatten im Jahr 2019 die Wahl an unterschiedlichen Projekten teilzunehmen. Unter anderem konnte man sich für ein Wochenende im „Segelcamp in Mardorf“ entscheiden. Diese Veranstaltung wurde in Kooperation zwischen den Kirchengemeinden und dem SSV-Schillerslage geplant.

Vier Segeljollen und ein Motorboot einschließlich Bootsführer wurden vom SSV-Schillerslage gestellt. Das Ziel war, dass sich die Jugendlichen über den Erlebnisaspekt hinaus mit ihrem christlichen Glauben auseinander setzen. In

regelmäßigen Morgengebetszeiten und Abendandachten wurden sie angeregt, neu in ihren Glauben hinein zu finden.

Am Anreisetag durften sich zunächst die einzelnen Gruppen untereinander kennenlernen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, reisten die Katecheten, die Teamer und die Betreuer bereits am Vormittag an. Der Einkauf der Lebensmittel, die Orientierung in den Küchen, die Unterbringung im Walter-Künne-Haus, der Aufbau des Kirchen- und Gemeinschaftszeltes sowie die Vorbereitung für den Empfang der Firmlinge mit allen Formalien (Einrichtung eines Testzentrums) wollte organisiert sein. Alle



Boote wurden noch einmal auf Sicherheit und Vollständigkeit überprüft. Gegen 15.00 Uhr trafen die Firmlinge ein, die durch ihre Eltern gebracht wurden. Nach der Zuweisung der Stellplätze für die Zelte war auch mit Unterstützung der Katecheten und Teamer der Zeltaufbau schnell abgeschlossen. Es folgten Kennenlernspiele, ein Rundgang über das Gelände und startete die „kulinarische Reise um die Welt“ in Deutschland mit Schnitzel, Pommes und einem leckeren Nachtisch. Mit dem 2-stündigen spirituelle Abendimpuls und dem anschließenden Spieleabend endete der erste Tag im Camp.

Der Samstagmorgen startete mit Musik, die Noemi und Kathy von ihrer Soundbox abspielten und somit das Camp beschallten. Langsam erwachten die Teilnehmer und der Tag wurde mit einem Morgenimpuls eröffnet.

Dem schloss sich ein reichhaltiges Frühstückbuffet unseres „Küchenteams“ an, das einem vier bis 5 Sterne-Hotel würdig war. Das war auch nötig, da bis zum Abendessen nur ein kleiner Lunch vorgesehen war, der in der Mittagspause verzehrt werden konnte.

Speziell für das Camp wurde ein Arbeitsheft erstellt, in dem die Segeltheorie behandelt wurde. Alle Begrifflichkeiten, Knoten und Kurse zum Wind werden darin behandelt. Nach einer gründlichen Einweisung ging es zum ersten Mal auf das Wasser. Leider war uns das Wetter in diesen Tagen nicht besonders hold, sodass wir zwischendurch immer wieder Regenschauer über uns ergehen lassen mussten. Alle waren erstaunt, dass es trotz der Widrigkeiten keine schlechte Stimmung gab und wir das Programm wie geplant durchführen konnten.





Pünktlich um 18.00 Uhr befanden wir uns kulinarisch in Mexiko bei „Chili con Carne“. Nach der Reflexion und dem intensiven Abendgottesdienst wuchs die Gemeinschaft mit den Firmingen und dem Betreuerstab immer weiter zusammen. Die Jugendlichen kamen sich emotional immer näher und ein Außenstehender konnte die einzelnen Gruppen nicht mehr unterscheiden.



Der Sonntag war mit dem Gottesdienst auf dem Wasser eines der Höhepunkte dieses Camps. Mit den vier Jollen segelten die einzelnen Crews hinaus auf das Steinhuder Meer um sich dort nebeneinander zu legen und mittels Leinen zu verbinden. Zusätzlich ausgebrachte Anker sicherten dann diese Flottille. Vom zentral gelegenen Motorboot aus hielt Michael Habel den Gottesdienst. Die besonderen Stimmung auf dem Wasser war ein sehr eindrückliches Erlebnis, das allen Teilnehmern lange im Gedächtnis bleiben wird. Anschließend wollten alle gleich weitersegeln, sodass es nur eine kurze Mittagspause gab und bis zum späten Nachmittag intensiv auf dem Wasser geübt wurde. Thailand war unser nächster Stop auf der schlemmerhaften Reise um die Welt. Hähnchen süßsauer mit Reis und Gemüse sorgten bei allen Teilnehmern für gute Laune.

Der Montag war auch gleichzeitig der Durchbruch beim Wetter. Wind und Sonne waren für unser nächstes Highlight ein idealer Begleiter. Nach dem Frühstück legten alle Boote ab und segel-



ten nach Steinhude. Dort bestand die Aufgabe darin neben einem kurzen Imbiss mit Fischbrötchen eine Postkarte zu erwerben. Der so vorbereitete kurze Gruß an einen Freund oder eine andere wichtige Persönlichkeit wurde mit an Bord genommen. Ziel war die Posttonne am östlichen Ende des Steinhuder Meeres. Mit einem kurzen Anlegemanöver wurden die Nachrichten in dem gelben Kasten versenkt. Unsere Genießerreise endete an diesem Abend in Italien wo uns Spaghetti, Tomatensauce und Mettbällchen zum lukullischen Höhepunkt führten. Der gemeinsame Schlussgottesdienst und die nachfolgende Spieleolympiade, die Teamer und Katecheten vorbe-

reitet hatten, ließ noch einmal den gemeinschaftlichen Geist aufleben, der diese Tage so intensiv geprägt hatte.

Am Dienstag begann nach dem Frühstück langsam das Abschiednehmen. Zunächst vom Steinhuder Meer, auf dem wir ein letztes Mal unsere Runden drehten. Zelte, Zimmer und das Gemeinschaftszelt wurden geräumt und die Firmlinge wohlbehalten, inspiriert und glücklich am Nachmittag an die Eltern übergeben.

Ein Nachtreffen ist bereits in Planung und wer weiß, was aus diesem Funken noch alles erwachsen kann. Wir freuen uns jedenfalls auf eine Neuauflage im kommenden Jahr 2022.

Johannes-Peter Reuter

Messdienerfahrt nach Cluvenhagen

Am 17.09.2021 brachen die Messdiener aus der St. Paulus Gemeinde aus Großburgwedel und der St. Marien Gemeinde aus Mellendorf zu einem für die Messdiener großen Highlight auf: Der diesjährigen Messdienerfreizeit.

Ort des Geschehens war dieses Mal das Schullandheim am weißen Berge in Cluvenhagen, wo wir eine schöne Unterkunft mit einem großen

Gelände inklusive Wald und See vorfanden. Als alle nach dem Abendessen gut gestärkt waren, wurden fröhliche Kennenlernspiele gespielt. Bei der anschließenden Abendrunde kamen schließlich alle zur Ruhe und freuten sich schon auf eine erholsame Nacht.

Der nächste Morgen begann mit einer musikalisch-dynamischen Morgenrunde und dem nachfolgenden Frühstück. Gut gestärkt und erwar-



tungsfroh ging es auch gleich zum nächsten Programmpunkt über: Einer Rallye, bei der drei Gruppen von Station zu Station gehen und Gegenstände hin und her tauschen mussten. Nach der Rallye gab es ein paar Stunden Freizeit, die von der Gruppe verschieden genutzt wurde, zum Beispiel beim Paddeln auf dem See oder beim Fußball. Nach dem Abendessen, es wurde gegrillt, kamen alle zu einer spannenden Spielschau zusammen, bei der die Mellendorfer und Großburgwedeler Messdiener bei verschiedenen Challenges gegeneinander antraten. Trotz des polarisierenden Wettkampfes brachte es die Gruppe nur noch näher zusammen und für jeden war es ein großer Spaß. Anstelle einer Abendrunde gab es an diesem Abend eine überraschende Nachtwanderung, bei

der die Kinder James Bond im Wald dabei helfen mussten, einen Verräter zu schnappen.

Am Sonntagmorgen kam Kaplan René Höfer zu Besuch, um mit uns einen kleinen Gottesdienst zu feiern und unter anderem drei neue Messdiener aus Mellendorf einzuführen und drei weitere Mellendorfer Messdiener zu Leitern zu ernennen. Nach dem Mittagessen wurden schnell alle Sachen aufgeräumt und die Koffer in den Bullis verstaut, sodass pünktlich die Rückreise angetreten werden konnte.

Alles in allem war die Messdienerfreizeit dieses Jahr ein voller Erfolg, wir hatten sehr viel Spaß und sind, zwar müde, aber glücklich als eine eng miteinander verbundene Gemeinschaft zurückgekehrt.

Sarah Stieger



Familiengottesdienst am 03.10.2021 zum Erntedank

Im Erntedankgottesdienst haben wir das Rollenspiel vom geteilten Brot, das viele satt gemacht hat, vorgestellt. Die Geschichte spielt nach dem 2. Weltkrieg, wo die Menschen kaum etwas zu essen hatten und sehr krank waren. Nachdem Herr Dr. Karl Breitenbach verstorben war, kamen seine Kinder und begutachteten den Nachlass. Dabei fanden sie einen grauen „Klumpen“, eingewickelt in einer Serviette. Das Hausmädchen Anna berichtete daraufhin die Bedeutung des Fundes:

Es ist ein Brot mit einer besonderen Geschichte, welches viele Menschen satt gemacht hat, ohne doch aufgeessen zu werden. Dieses Brot bekam Herr Dr. Breitenbach geschenkt, als er sehr krank war. Brot war zu dieser Zeit sehr kostbar. Er wollte es auf gar keinen Fall für sich behalten und gab es einer bedürftigen Familie weiter. Obwohl sie es gerne gegessen hätten, waren sie dennoch zu überwältigt, so ein Geschenk bekommen zu haben, dass sie es nicht übers Herz gebracht haben, es aufzuschneiden. Sie gaben es an eine ältere Dame, die vom Leben nicht mehr viel zu erwarten hatte. Diese war so sehr gerührt, dass man an sie gedacht hat, und überreichte das Brot einer alleinerziehenden Mutter mit einem kranken Kind. Überwältigt vor Freude wollte sie es ebenso nicht behalten. Sie wollte Herrn Dr. Breitenbach ihre große Dankbarkeit ausdrücken, weil er sich um ihr krankes Kind gekümmert hatte. Sie gab es ihm. Herr Dr. Breitenbach wurde schnell klar, welchen Weg das Brot genommen hatte. Er behielt es als Erinnerung an diese außergewöhnliche „Reise“ und bewahrte das Brot als etwas Heiliges auf. Dadurch konnte es dann nach seinem Tod gefunden werden! **Die Geschichte verdeutlicht, dass Weniges für Viele reicht und dabei am Ende noch übrig bleibt, wenn wir mit dem Herzen durch Gottes Kraft handeln!**

Annika und Andrea Kairies



+++ GEMEINDE FEIERT +++

Ein sonniges Gemeindefest

Das Gemeindefest am 26.09. fand bei schönstem Wetter und toller Beteiligung statt. Im Open Air-Gottesdienst durfte die Gemeinde endlich mal wieder singen – und Thomas und die Kinderschola gaben mit flotten Liedern alles, dass das auch geschah.

Pastor Mykhailiuk formulierte im Gottesdienst eindrückliche Worte über die Diskrepanz von Kirche und Christuskirche. Bernd Hardeweg vom Ortsgemeinderat begrüßte noch alle Anwesenden und erklärte kurz die coronabedingten Abweichungen. So fand auch das anschließende Fest mit Grill- und Kuchenbuffet, Spiel und Gespräch, Basteln und Show ausschließlich draußen statt. Und Petrus meinte es sehr gut mit uns! Das Orgateam hatte ein fantastisches Grillbuffett aufgebaut und viele Gemein-



demitglieder hatten für ein reichhaltiges Kuchensortiment gesorgt. Die Messdiener hatten eine lustige Spielshow vorbereitet, bei der Gemeindeglieder gegeneinander antreten konnten; bei der Jugendkirche konnte man sich im Eierlauf versuchen und der Erwachsenenbildungsausschuss zauberte aus Zeitungspapier wunderbare Hüte. Kuyamba e.V. war mit einem Info-Pavillon dabei und erfreute die Kinder mit Dosenwerfen und der Möglichkeit, Riesen-Seifenblasen zu bilden. Die Kinderschola brachte leckere Waffeln an den Start und die Pfadfinder hatten die Getränkeausgabe voll im Griff. Es war ein richtig schönes Miteinander! Und FAST wie früher! Der Reinerlös von gut 400 € wurde unserem neuen Partnerprojekt Kuyamba e.V. - Kinderhilfe Uganda zur Verfügung gestellt.

Allen Beteiligten sagen wir ganz herzlich Dank dafür! *Ingrid Hardeweg*







Firmkurs 2021 – Endlich konnten wir loslegen...

Unser Firmkurs besteht im wesentlichen aus den Firmprojekten, die wir im dem Frühjahr/Sommer 2020 wegen Corona nicht durchführen konnten. So haben wir den Firmkurs auf dieses Jahr 2021 verschoben.

Auch in diesem Jahr war es lange ungewiss, ob wir die Firmprojekte tatsächlich in Präsenz durchführen

ren können. Für uns als Team der Firmkatechet*innen war es wichtig, diese Firmprojekte in Präsenz durchzuführen und sie nicht – wie in vielen anderen Gemeinden – durch Online-Sitzungen zu ersetzen.

Ab Sommer diesen Jahres konnten wir endlich die Projekte starten. Zu Beginn der Sommerferien startete



das erste Projekt, die Jugendwoche vom 21. – 25. Juli 2021. Wir konnten wunderschönes Wetter genießen. Dabei haben wir auf der Wiese an der Kirche gezeltet, immer draußen gegessen und einige Outdoor-Aktionen durchgeführt.

Zur Jugendwoche gehörte eine Kanutour, eine Radtour mit Schwimmen im Waldsee in Kaltenweide, eine Wanderung zum Lönsee, Spiele und Lagerfeuer mit Singen.

Das Einüben von Spiritualität ist wesentlicher Bestandteil unserer Firmprojekte. Dabei übernehmen wir das Prinzip von Taizé, dem Kloster für Jugendliche in Frankreich. Wir erleben täglich drei Gebetszeiten mit dem Einüben von Stille und Meditation. In Gesprächsgruppen bekommen die Jugendlichen Impulse und diskutieren Glaubens Themen. Außerdem hat uns eine Sozialarbeiterin der Caritas von ihrer Arbeit mit Wohnungslosen in Hannover berichtet.





Vom 25. – 29. August war eine Gruppe Jugendlicher im Kloster Nüttschau unterwegs. Auch hier gehörten zum Firmprojekt eine Kanutour, eine Fahrt zur Ostsee nach Niendorf, eine Wanderung um vier Seen herum, ein Gespräch mit einem Ordensbruder zu Fragen der Jugendlichen. Wir haben auch dort die täglichen drei Gebetszeiten erlebt. Es war eine große Offen-

heit der Jugendlichen gg. diesen spirituellen Angeboten zu spüren.

Vom 27. – 31. August fand das dritte Firmprojekt statt – das Segelcamp am Steinhuder Meer. Trotz teilweise schlechten Wetters war die Stimmung der Jugendlichen, Firmkatechet*innen und Segelausbilder*innen super. Hier konnten die Jugendlichen Grundbegriffe des Segelns ken-



nenlernen und ausprobieren. Viele Firmkatechet*innen haben durch ihren Glauben den Jugendlichen ein anregendes Beispiel gegeben, den christlichen Glauben auch als junge Menschen zu leben.

In den Herbstferien vom 17. – 24. Oktober fährt eine vierte Gruppe für eine Woche nach Taizé in Burgund/Frankreich. Hier werden sie eine intensive Auseinandersetzung mit dem Glauben in drei tätlichen Gebetszeiten, Gesprächsgruppen und Impulsen eines

Ordensbruders erleben. Die Begegnungen mit vielen Jugendlichen auch aus anderen Ländern inspirieren die Jugendlichen immer wieder, so dass viele gerne wieder dorthin fahren.

Ergänzt durch weitere Firmtreffen und Gottesdienste runden sie den Firmkurs ab.

Am Samstag, d. 27. November, um 17 Uhr wird Bischof Heiner Wilmer den Jugendlichen das Heilige Sakrament der Firmung spenden.

Thomas Schenk





Mein Schuh tut gut!

Adventsaktion der Jugendkirche **Mein Schuh tut gut**

Das Kolpingwerk Deutschland führt dieses Jahr zum 6. Mal die Schuhaktion „Mein Schuh tut gut“ durch. Dafür werden gebrauchte und gut erhaltene Schuhe gesammelt, durch „Kolping Recycling“ sortiert und in Länder geschickt, in denen ein Bedarf an Sommer- oder Winterschuhen besteht. Da es in den Empfängerländern keine Schuhhersteller gibt, kann mit den Schuhen einerseits den Händlern geholfen werden, ihr Einkommen zu sichern und andererseits den Käufern geholfen werden, gute und günstige Schuhe zu erwerben. Der Erlös geht an die internationale Adolph-Kolping-

Stiftung. Ziel der Stiftung ist u.a. die Förderung von Berufsbildungszentren, Jugendaustausch und internationale Begegnungen.

Daher sammeln wir erneut während des Advents im Vorraum der Kirche gut erhaltene und noch tragbare Schuhe und stellen sie dem Kolpingwerk zur Verfügung. Bitte binden Sie die Schuhe paarweise zusammen und legen Sie diese in die bereit gestellten Weidenkörbe bzw. Kartons.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für die Unterstützung der Aktion!

*Im Namen der Jugendkirche –
Mirjam Wilimzig*



Friedenslicht aus Betlehem

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto **Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet**. Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht an unseren Kirchort Schwarmstedt geholt. So wollen wir ein Friedensnetz durch die ganze Ge-



meinde St. Marien spannen. Das Friedenslicht wird in Heilig Geist im Rahmen des Gottesdienstes am 19.12. weitergereicht. Für interessierte Gemeindemitglieder des Kirchorts Schwarmstedt, die keine Möglichkeit haben, am Gottesdienst teilzunehmen, gibt es die Möglichkeit, das Friedenslicht am 19.12. nach Hause gebracht zu bekommen. Bitte melden Sie sich dazu unter der Telefonnummer 05073/926108 an. *Nadja von Hahn*



Jeden Tag eine offene Tür: Ökumenischer Kirchen-Adventskalender 2021/22

Mit einer Andacht am Mittwoch, dem 1. Dezember um 17 Uhr am Adventskranz in der St. Laurentiuskirche eröffnen Gemeindefereferent Michael Habel und Pastorin Tina Meyn den ersten ökumenischen Kirchen-Adventskalender in Schwarmstedt. In der Zeit vom 1. Dezember bis zum 6. Januar finden Besucher*innen in der Laurentiuskirche Schwarmstedt und im Gemeindezentrum Lindwedel jeden Tag einen neuen Impuls zur Advents- und Weihnachtszeit. Enga-

gierte Menschen aus der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde und der evangelischen Laurentius-Gemeinde haben sich für jeden Tag etwas Neues ausgedacht: Ein Gedicht, ein Bild, ein Liedtext etwas zum Schmunzeln, Staunen, Nachdenken oder Mitnehmen. **Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.** Die Türen der St. Laurentiuskirche Schwarmstedt und des Vorraumes im Gemeindezentrums Lindwedel sind täglich von 10 Uhr bis mindestens 17 Uhr geöffnet. *Brigitte Kirchfeld*





Kommende Kollekten

24.12.21 25.12.21	Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika. Die Aktion unterstützt Projekte in allen lateinamerikanischen Ländern und der Karibik zugunsten von armen und benachteiligten Menschen.
02.01.22	Kollekte für Afrika. Mit den Spenden wird die afrikanische Kirche unterstützt, um Frauen und Männer auszubilden, damit sie den Ärmsten der Armen bei der Entwicklung der Regionen fördern können.
09.01.22	Die Kollekte ist für das Kindermissionswerk bestimmt, damit die Lebenssituation von Kindern in anderen Kontinenten verbessert werden können.
23.01.22	Die Kollekte ist für die Verkehrshilfe des Bonifatiuswerkes bestimmt. Es werden Finanzierungen von Fahrzeugen in den Diaspora-Gemeinden unterstützt.
13.02.22	Diasporaopfer zur Unterstützung für Instandhaltungen und Renovierungen kirchlicher Gebäude, sowie Anschaffungen für pastorale Aufgaben.

Alle anderen Kollekten sind für unsere Gemeinde bestimmt



SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN





Sternsingeraktion 2022 in Schwarmstedt

Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit. So lautet das Motto der kommenden Sternsingeraktion. Auf dem Plakat strahlt uns der fünfjährige Benson aus dem Südsudan an. Er war beim Mangopflücken vom Baum gefallen und hatte sich verletzt. Dank eines von den Sternsängern unterstützten Krankenhauses konnte ihm schnell geholfen werden.

In diesem Jahr waren die Sternsinger in ganz Deutschland kreativ und kontaktlos unterwegs. Jetzt schauen wir voll Zuversicht auf die kommende Sternsingeraktion, die wir Januar 2022 mit der evangelischen St. Laurentius Gemeinde zusammen durchführen möchten. Am 06. Januar sol-

len die Sternsinger im Rahmen eines Lichtesgottesdienstes in St. Laurentius ausgesendet werden. Die Sternsinger bringen den Segen an den folgenden Tagen in die Häuser der Samtgemeinde Schwarmstedt. Mit einem Familiengottesdienst am 09. Januar in Heilig Geist werden wir die Aktion abschließen.

Haushalte, die besucht werden möchten, tragen sich bitte in die Listen am Schriftenstand ein oder melden sich unter der Telefonnummer 05073/926108 an.

Interessierte Kinder und Jugendliche, die uns bei der Aktion unterstützen möchten, können sich ebenfalls unter der o.g. Telefonnummer melden.

Nadja von Hahn



Sternsingeraktion 2022 in Mellendorf

Die Sternsinger suchen große und kleine Verstärkung!

Wir planen mit den Sternsängern wieder von Haus zu Haus zu ziehen und den Segen zu verteilen.

Die Aktion ist für das Wochenende vom 8. und 9. Januar geplant. Die Sternsinger ziehen fast wie gewohnt von Haus zu Haus und sammeln fleißig Spenden für in Not geratene Kinder: Dabei segnen die Sternsinger die Häuser und hinterlassen die bekannten Kreidezeichen an den Türen, die übrigens nicht, wie allgemein vermutet, **Caspar + Melchior + Balthasar** bedeuten, sondern **christus mansionem benedicat**, auf deutsch: **Christus segnet dieses Haus**.

2022 steht die Gesundheit im Mittelpunkt und das Motto lautet:

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN

 EIN KINDERRECHT
WELTWEIT

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren sind in Dreier- oder Viererteams in der Wedemark unterwegs. Mit Blick auf die Corona-Situation versuchen wir Teams mit Freunden oder Ge-

schwistern zu bilden, zu denen sowieso regelmäßiger Kontakt besteht. Seid so lieb und gebt dies bei der digitalen Anmeldung direkt an. Weiterhin werden wir nicht „in“ die Häuser gehen, sondern auf Abstand vor den Häusern bleiben, damit wir nicht nur gemeinsam beten, sondern auch ein Lied vortragen können. Auch wenn wir durch die noch unklare Corona-Situation etwas eingeschränkt sind, so freuen wir uns auf eine tolle Sternsingeraktion, in der wir nicht nur den Segen verteilen und Spenden sammeln für Gesundheit in armen Ländern, sondern auch eine Menge Spaß haben.

Und dafür brauchen wir wieder Verstärkung! Eingeladen sind alle Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche.

Die Probentermine sind am 2.12. 17.30-19:00 und am 6.1. von 17:00-18:30 jeweils in der Kirche (nicht wie sonst im Pfarrheim). Damit wir besser planen können bitten wir um eine digitale Anmeldung über den QR-Code hier. Gern unter Angabe der Wunschgruppe.

*Ich möchte
mitmachen!*





Je mehr Kinder sich finden, desto mehr Familien können besucht werden, und auch Einrichtungen wie Seniorenheime oder das Kinderpflegeheim dürfen sich dann in diesem Jahr wieder über einen Besuch freuen. Wenn ein Kind ein Instrument spielt und die Sternsinger begleiten möchte, ist auch dies eine sehr willkommene Verstärkung. Auch kleine Geschwister dürfen an der Aktion mitwirken und gern den Stern von Haus zu Haus tragen.

Aber auch die Erwachsenen sind als Helfer gefragt, denn wie jedes Jahr werden auch Fahrer und Betreuer gesucht. Neu in diesem Jahr ist die Anmeldung! Sie wollen von den Sternsängern besucht werden?

Auch hier erfolgt die Anmeldung dies Jahr digital über folgenden QR-Code! Falls Sie kein Smartphone zur Hand haben, dann können Sie sich auch im Pfarrbüro anmelden oder per Mail an Rafael.Engelhardt@web.de

Rafael Engelhardt und Maren Koch

Ich möchte besucht werden!





Jugendtermine

Sportsfreunde, Kirchenband und Jugendkirche: nach Absprache		
Messdiener	Freitags	16.00 Uhr
Kinderschola	Mittwochs	16.00 Uhr
Wölflinge (8-10 J.)	Freitags	17.30 – 19.00 Uhr
Jungpfadfinder (11-13 J.)	Mittwochs	17.30 – 19.00 Uhr
Pfadfinder (ab 14 J.)	Dienstags	18.00 – 19.30 Uhr
Rover (ab 16 J.)	Montags	19.30 – 21.00 Uhr

Lichtzeit – der Gottesdienst auch für junge Leute

Samstag, 04.12.	18.00 Uhr	Taizégottesdienst
Samstag, 18.12.	18.00 Uhr	Friedenslichtgottesdienst (Wortgottesfeier)
Samstags, 15.01., 05.02., 19.02.	18.00 Uhr	Wortgottesfeier

Fahrten

22.01. bis 23.01.22	Erstkommunionfahrt in den Harz
---------------------	--------------------------------

Besondere Gottesdienste in Schwarmstedt

2. Adventssonntag, 05.12.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst
Heiligabend, 24.12.	17.00 Uhr	Heilige Messe
2. Weihnachtstag, 26.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Silvester, 31.12.	17.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 06.01.2022	19.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger (Ev. St. Laurentiuskirche)
Sonntag, 09.01.2022	09.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger



Besondere Gottesdienste in Mellendorf

Samstag, 04.12.	18.00 Uhr	Taizégottesdienst
3. Adventssonntag, 12.12.	11.00 Uhr	Familienmesse
Samstag, 18.12.	18.00 Uhr	Friedenslichtgottesdienst
Heiligabend, 24.12.	15.30 Uhr	Krippenandacht mit Krippenspiel, ohne Kommunionausteilung
	17.00 Uhr	Krippenandacht mit Krippenspiel und Kommunionausteilung
	22.30 Uhr	Christmette
1. Weihnachtstag, 25.12.	11.00 Uhr	Heilige Messe
2. Weihnachtstag, 26.12.	11.00 Uhr	Heilige Messe
Silvester, 31.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresabschluss
Neujahr 01.01.	18.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresanfang
Sonntag, 09.01.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Sternsängern
Samstag, 05.02.	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst

Abendandachten

Jeweils am Sonntag um 18:33 Uhr
23.01., 13.02. und 27.02.2022

Eucharistische Anbetung

Jeweils am Mittwoch um 18:00 Uhr
01.12., 19.01. und 02.02.2022



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25



schustereit
Bestattungen

www.schustereit-bestattungen.de

Tag und Nacht
erreichbar

- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und anonyme Bestattung • Beerdigung auf allen Friedhöfen
- eigener Trauerdruck • Erledigung und Beratung sämtlicher Formalitäten • eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung • Trauerbegleitung

30900 Wedemark-Mellendorf • Wedemarkstraße 74 • ☎ (0 51 30) **52 71**



depke
HOLZHANDEL
SÄGEWERK
ZIMMEREI

Friedel Depke GmbH
Wasserwerkstraße 2
D-30900 Wedemark OT ELZE

Telefon: +49 (0)5130 - 21 85

Mail: mail@depke-holz.de

www.depke-holz.de

Wir halten diesen Platz frei,

für Ihre Anzeige! Dieser Gemeindebrief wird in einer Auflage von 2.950 Exemplaren gedruckt und erreicht alle katholischen Haushalte zwischen Schwarmstedt im Norden und Bissendorf-Wietze im Süden. Ihre Kunden befinden sich in dieser Region? Haben Sie schon einmal daran gedacht, sie über den Pfarrbrief anzusprechen?

Die Anzeigen in diesem Gemeindeblatt tragen dazu bei, diesen Gemeindebrief zu finanzieren. - Wollen Sie einerseits Ihre Kunden erreichen, andererseits den Pfarrbrief unterstützen, schalten Sie gerne eine Anzeige. Zur Verfügung stehen eine ganze, eine halbe und eine viertel Seite. Sie können Ihre Anzeige für eine Ausgabe buchen, für zwei oder für ein ganzes Jahr.

Sprechen Sie uns gerne an: Tel. 05130 3396.



Wir sind für Sie da!

Pfarrer Hartmut Lütge

Karpatenweg 1, 30900 Wedemark
Tel: 05130 3396
hartmut.luetge@bistum-hildesheim.de

Pastor Ivan Mykhailiuk

Mennegarten 2, 30938 Burgwedel
Tel. 0157 7726 7971
ivan.mykhailiuk@bistum-hildesheim.de

Pfarrbüro Mellendorf: Brigitte Deutschmann

Tel: 05130 3396
pfarrbuero@kkwede.de
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Di: 15.00-17.00 Uhr

Gemeindereferent Michael Habel

Tel.: 0511/734554
Michael.Habel@bistum-hildesheim.de

Bankverbindung:

DKM Darlehnskasse Münster,
DE50 4006 0265 0034 0363 00

Gemeindereferent

Thomas Schenk

Tel: 05130/3396
thomas.schenk@bistum-hildesheim.de

Pastoralassistent

Benedikt Koßmann

Tel: 05130/3396
Benedikt.Kossmann@bistum-hildesheim.de

Pfarrbüro Schwarmstedt: Regina Friede

Tel: 05071 2158
Hl.Geist.Schwarmstedt@t-online.de
Öffnungszeiten: freitags: 15-16 Uhr

Für den Kirchenvorstand:

Pfarrer Hartmut Lütge

Tel: 05130/3396
pfarrer@kkwede.de

Für den Pfarrgemeinderat: Ulrike Fischer

ulrike@fischer-bothmer.de

Verwaltungsbeauftragte: Jenna Gregg

jenna-lorraine.gregg@bistum-hildesheim.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wedemark

Verantwortlich: Pfarrer Hartmut Lütge

Redaktionsanschrift: Karpatenweg 1, 30900 Wedemark

Mail: pfarrbuero@kkwede.de

Redaktion: H. Lütge, T. Schenk, B. Deutschmann, K. Meyer, R. Friede

Herstellung: A. Luczyk

Bildnachweis (Seitenzahl): adobestock.com (20), unsplash.com (1),

sternsinger.de (24, 25, 27)

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internetseite: www.katholische-kirche-wedemark.de

Auf der Internetseite finden Sie den Pfarrbrief zum Download (pdf-Datei)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Anfang Februar

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

St. Maria Immaculata Mellendorf

Heiligabend	15.30 Uhr	Andacht mit Krippenspiel, ohne Kommunion
	17.00 Uhr	Andacht mit Krippenspiel und Kommunion
	22.30 Uhr	Christmette
1. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Heilige Messe
2. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Heilige Messe (Stephanus)
Silvester	09.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresabschluss
Neujahr	18.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresanfang

Eine Anmeldung für die Gottesdienste in Mellendorf ist erforderlich!

Di. 8-12 Uhr und 14-15 Uhr, Mi.-Fr. 8-12 Uhr, unter **05130/3396**

Heilig Geist Schwarmstedt

Heiligabend	17.00 Uhr	Heilige Messe
2. Weihnachtstag	9.00 Uhr	Heilige Messe (Stephanus)
Silvester	17.00 Uhr	Heilige Messe

Eine Anmeldung für die Gottesdienste in Schwarmstedt ist erforderlich!

Fr. 10-12 Uhr und 15-16 Uhr, unter **05071/2158**